

reference OE-A-2010-1-D
contact Dr. Klaus Hecker
phone + 49-69-6603-1336
fax + 49-69-6603-2336
e-mail klaus.hecker@vdma.org
date 12. März 2010

Fünf Jahre OE-A:

Aus Pionieren wurde ein globaler Industrieverband

Frankfurt, 10. März 2010 – „Mit 135 Mitgliedern aus der ganzen Welt ist die OE-A innerhalb von fünf Jahren ein hochdynamisches und ständig wachsendes Netzwerk führender internationaler Firmen und Institute geworden“, erklärte Wolfgang Mildner, Vorstandsvorsitzender der OE-A und Managing Director, PolyIC GmbH & Co. KG, Fürth, anlässlich der Fünf-Jahres-Feier der OE-A - dem Verband für organische und gedruckte Elektronik - Ende Februar beim Holst Centre im holländischen Eindhoven. Im Dezember 2004 hatten 35 Mitglieder die Arbeitsgemeinschaft des VDMA gegründet. „Schon bei der Gründung der OE-A vor fünf Jahren war es das Ziel, einen internationalen Industrieverband aufzubauen, um gemeinsam diesen zukünftigen Multimilliarden-Euro Markt zu entwickeln“, betonte der OE-A Vorsitzende. „Die Kooperation entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist essentiell in dieser Phase, dies kann keine Firma alleine leisten.“

Organische Photovoltaik, OLED Beleuchtung, flexible Displays, gedruckte Datenspeicher, RFID oder Sensoren sowie Integrated Smart Systems sind nur einige Beispiele für neue Anwendungen, die durch organische und gedruckte Elektronik möglich werden.

Netzwerk hat internationale Zusammenarbeit vorangetrieben

„Bei der Gründung der OE-A vor fünf Jahren kannten nur einige Pioniere das Thema gedruckte Elektronik“, sagte Andrew W. Hannah, Stv. OE-A-Vorsitzender und CEO, Plextronics, Pittsburgh, USA. „Heute sind wir eine globale Industrie,

und die OE-A hat diese Entwicklung entscheidend beeinflusst und vorangetrieben. Die internationale Sichtbarkeit, die das Thema dadurch bekommen hat, ist für die Firmen von unschätzbarem Wert.“

OE-A baut Aktivitäten in Asien weiter aus

Nächster Schritt der Internationalisierung nach dem Start in Europa und der Eröffnung eines Büros in Nord-Amerika in 2008, ist nun der Ausbau der Aktivitäten in Asien. Wichtiger Meilenstein dabei ist der Beitritt von Sumitomo Chemical, als führende Firma aus Japan, in die OE-A. „Sumitomo Chemical ist der OE-A beigetreten, weil wir der festen Überzeugung sind, dass eine so junge Technologie einen starken Verband als Interessenvertretung braucht, erklärte Dr. David Fyfe, Sumitomo Chemical, Tokio, Japan. „Entscheidend für den Beitritt ist die wachsende internationale Stärke der OE-A.“

Über die Organic Electronics Association (OE-A):

Die Organic Electronics Association (OE-A) ist eine Arbeitsgemeinschaft des VDMA und wurde im Dezember 2004 gegründet. Die OE-A ist die führende internationale Interessenvertretung der organischen und gedruckten Elektronik und repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser jungen Industrie. Unsere Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von F&E-Instituten, Komponenten- und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Mehr als 130 Firmen aus Europa, Nord-Amerika, Asien und Australien arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik zu fördern. Die Vision der OE-A ist es, eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung zu bauen. Mehr als 3000 Firmenmitglieder aus der Investitionsgüterindustrie machen den VDMA zum größten Branchenverband in Europa.

OE-A ist Veranstalter der führenden internationalen Konferenz und Ausstellung LOPE-C – Large-area, Organic and Printed Electronics Convention, die sich an Anwender, Hersteller, Investoren, Ingenieure und Wissenschaftler richtet. Die LOPE-C 2010 findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2010 in der Messe Frankfurt statt.

Weitere Informationen und Photo unter: www.oe-a.org und www.lope-c.com

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Klaus Hecker (Tel.: 069-6603-1336, klaus.hecker@vdma.org) gerne zur Verfügung.



Bild: Flexibel, leicht und robust: Organische und gedruckte Elektronik ermöglicht neue Anwendungen. Beispiel einer gedruckten Solarzelle (Foto: Holst Centre, Niederlande).